

# Quo Vadis - Neue Steuerungsinstrumente in der Landwirtschaft

Tagung vom 13.-14.3.2017 (Pinnwand)

Konsens	Bemerkung
der Berufsstand ist verunsichert	
Stolz auf den Traktor statt stolz auf eigene Produkte	
7 Ideen sehr wertvoll	v.a. Aufklärung, Austausch, emotionalisierung, Personalisierung, Storytelling - wichtig
"Die" Landwirtschaft reagiert einheitlich	trotz unterschiedlichster Interessen
Es gibt sehr wohl noch Marktlücken für einzelne Betriebe	
Dialogform & Bildungsarbeit von zentraler Bedeutung	Jugendarbeit
Wo geschützt werden muß gibt es Bedrohung	
Agrikultur - Genuß - Emotionalität	
EU-Auflagenhaushalt ab 2020 wird schmaler werden	
LABEL´s Vielfalt d.EH nicht sinnvoll	
"Basis LABELs" mit klaren Kriterien und staatlich legitimieren sinnvoll	
Nachjustierung des Lehrplans	
Berufsausbildung wichtig und Fortbildung	
Dissens	Bemerkung
ÖA durch neue Kommunikationskanäle wie Social Media nicht zwingend einfacher geworden	Shit-Strom-Risiken, neue Anspruchshaltung
Hofzentriertes Denken - CONTRA - Dialog mit Gesellschaft	
Fragezeichen - noch offen	Bemerkung
Zuviel Fokus auf die Faszination Technik	
Wie schaffen wir es die Wertschätzung für das Gro der Landwirte zu erhöhen?	
Wie kann Selbstbewusstsein und Selbstverantwortung von Landwirtschaft gestärkt werden?	
Wie kommt Landwirtschaft aus Defensivhaltung heraus?	Selbstreflektion, Aufklärung, offensiver Dialog
Wie gelingt es die Chance (2020) <u>nicht</u> zu verschlafen?	
Quo Vadis? Stehen wir nicht am Anfang der Frage? Viele alte Gewissheiten fallen weg	Die Geopolitik verschiebt sich völlig. Auswirkungen auf die Landwirtschaft sehr unklar
Sind Bauern wirklich politisch - konform?	
Ist Misstrauen per se schlecht?	